

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 84 (1990)
Heft: 11

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

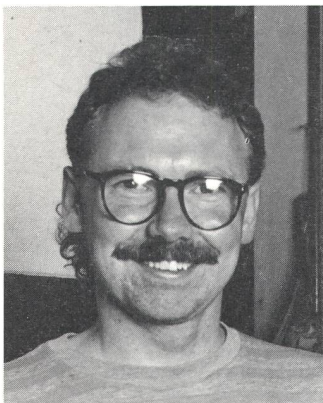
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DV 1990 des Gehörlosen-Sportverbandes SGSV

Weitere drei Jahre mit Klaus Notter

Die Delegiertenversammlung des SGSV vom 7. April gehört der Vergangenheit an. Aussergewöhnliches gibt es nicht zu berichten. Wohl aber darf erwähnt werden, dass der Vorstand mit Präsident Klaus Notter für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt wurde. Erwähnt werden darf auch, dass der SGSV heuer sein 60jähriges Bestehen feiert.



Der umstrittene Vize Toni Koller.

(wag) 1990 kann der Sportverband sein 60jähriges Bestehen feiern. Auf eine Gala wird verzichtet, dafür sind am Jubiläumsabend im Casino Frauenfeld einige Attraktionen angesagt, die nicht verraten werden wollen. An diesem Abend werden auch die Ehrungen der besten Sportler und Sportlerinnen des Jahres 1989 vorgenommen. Zum Festprogramm gehören auch das Fussball- und Volleyballturnier in Weinfelden. Der Eintrittspreis für die Abendveranstaltung mit Musik und Tanz ist auf 50 Franken festgesetzt worden und beinhaltet die Teilnahme am Bankett. Allzuviel wollte der Vorstand nicht verraten, denn das Motto soll heissen: «Jeder komme, sehe und staune».

Neue Wege gesucht

Der SGSV möchte mit einem neuen Projekt die Zukunft beschreiten. Man spricht von Strukturveränderungen im Verbandsgefüge. Erklärtes Ziel ist es, den Sportverband näher an die Öffentlichkeit und vor allem an die Gehörlosen heranzutragen. Kontakte mit Schulen und Vereinen gilt es zu verbessern und daraus auch Nutzen zu ziehen. In einer ersten Phase der Strukturveränderungen sollen verschiedene Kommissionen gebildet werden. Diese Kommissionen arbeiten dann als

selbständige Ressorts und widmen sich den Spezialaufgaben. Vorgesehen ist die Schaffung von folgenden Kommissionen:

- Sporttagkommission
 - Zentralkurskommission
 - Ausbildungskommission
 - Wettkampfkommision
 - Jugendsportkommission
- Frühestens an der nächsten Präsidentenkonferenz dürfte auch die personelle Besetzung gelöst sein. Auf weitere Details konnte der Präsident nicht eingehen, weil das neue Projekt sich noch im «Reissbrett-Verfahren» befindet.

Kassa: Gewinn statt Defizit

Heisses Thema an DV sind vielfach die Finanzen. Doch in Aarau wurde wenig darüber gesprochen, konnte doch Kassier Beat Spahn schwarze Zahlen vorweisen. Die Rechnung 1989 schliesst mit 8700 Franken Mehreinnahmen positiv ab. Allein an Subventionen sind 1989 folgende Beträge eingegangen: 10 000 Franken vom «Schweizerischen Verband für das Gehörlosenwesen» (SVG) und 6700 Franken vom «Schweizerischen Landesverband für Sport» (SLS).

Dafür gaben die Abrechnungen der einzelnen Abteilungen viel zu reden. Wegen unkorrekter Buchführung müssen die Abteilungen Fussball, Ski und Tischtennis bis zur kommenden Präsidentenkonferenz im Oktober in Bern eine neue Abrechnung vorlegen. Die Delegierten forderten, dass künftig auch die Abteilungskassa (Fussball, Ski, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Leichtathletik, Velo und Schiessen) von jenem Treuhandunternehmen zu prüfen sind, welches auch mit dem Revisorenmandat der Zentralkasse beauftragt worden ist. Komplizierter geht's nicht mehr...

Unnötige Diskussionen erhitzen die Gemüter bei der Beschlussfassung des Budgets 1990. Einige Delegierte wollen den Begriff «Budget»

nicht so richtig verstanden haben. Jedenfalls, das 90er Budget wurde genehmigt und sieht einen Mehrertrag von rund 10 000 Franken vor. Präsident Klaus Notter gibt bekannt, dass der SGSV zwei Telefax-Geräte anschaffen wird. Der mühsame Briefverkehr zwischen Sekretariat und Präsident dürfte dann bald zu Ende sein.

Bald 400 Mitglieder?

Am 1. Januar 1990 notierte der Verband 352 Mitglieder. Knapp 3 Monate später, am 25. März, verzeichnete die Mitgliederkartei gar 373 Lizenzierte. Mit über 70 Aktiven stellt nach wie vor der GSV Zürich das grösste Kontingent. Mit nur 3 Aktiven ist die Sektion Neuenburg der «Zweg» im Verband. Als nächstes Ziel möchte man die 400er Grenze erreichen. Dazu werden sämtliche Sektionen aufgerufen, Aktivitäten zu unternehmen, um das Nachwuchsproblem in den Griff zu bekommen. Verstärkt soll die Jugend angesprochen werden. Mit dem neu geschaffenen Informationsbulletin «Info» hofft man auf Erfolg. Um aber auch den Kontakt mit den Ehemaligen aufrecht zu erhalten, wird dieses Bulletin auch an diese Einzelmitglieder abgegeben.

Vizepräsident fast abgewählt!

Wahlkommissär Andreas Kolb organisierte die Vorstandswahlen und hatte kaum zu tun. Einzig die Protokollführerin Esther Scherrer und Beisitzer Daniel Bula (Westschweiz) haben ihren Rücktritt eingereicht. Für Fräulein Scherrer, die während sechs Jahren mit bestem Willen das Protokoll führte, konnte neu Linda Sulindro (Zürich) gewonnen werden.

Einen schlechten Dienst hingegen erwiesen die welschen Delegierten gegenüber ihren Deutschschweizer Kollegen, waren sie doch nicht in der Lage, für den scheidenden Daniel Bula einen Kandidaten aus ihren eigenen Reihen zu portieren. Das Reglement besagt aber, dass jeder Landesteil (Deutschschweiz, Tessin und Romandie) einen Beisitzer stellen muss. Und weil eben niemand aus der Westschweiz bereit war, Daniel Bula zu ersetzen, bleibt dieser Posten bis zur nächsten Präsidentenkonferenz vakant.

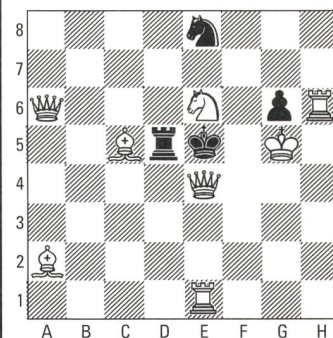
Mit Akklamation hat die DV Präsident Klaus Notter für drei weitere Amtsjahre bestätigt. Auch Stephane Faustinelli (Vizepräsident Romandie) wurde einstimmig wiedergewählt. Faustinelli gab aber zu verstehen, dass es seine letzten Jahre sind und man jetzt schon Ausschau halten soll für seine Nachfolge (Wahlen 1992). Diskussionen entstanden bei der Bestätigung von Toni Koller als Vizepräsident der Deutschschweiz. Vor allem die Romands sind mit Toni Koller nicht zufrieden und opponierten gegen die Wiederwahl. Da Toni Koller nicht anwesend war (als Ski-Obmann Teilnahme an den Skimeisterschaften in Splügen) konnte kein Dialog stattfinden und so entschied Glück und Sympathie zugunsten des bisherigen Vorstandsmitgliedes. Mit 12:10 Stimmen wurde Toni Koller schliesslich doch noch gewählt. Ob bei diesem Ergebnis das Vertrauen noch vorhanden ist... Die nächsten Monate werden es zeigen.

Schachaufgabe für Juni 1990

Weiss zieht und setzt in zwei Zügen matt!

Kontrollstellung:

Weiss: Kg5, Da6, Th6, Te1, La2, Le5, Se6
Schwarz: Ke5, De4, Td5, Se8, g6.



Dieses Schachproblem ist schon über 100 Jahre alt und stammt vom Engländer A. Gilberg aus dem Jahre 1877. Bestimmt wird es Schachfreunde geben, die sich an diesem Problem erheitern können. Viel Spass beim Lösen und liebe Schachgrüsse von Eurem

Schachonkel Willy Widmer
Uetlibergstr. 24
8045 Zürich

Langlaufvorbereitungen für den Winter

Der nächste Winter kommt bestimmt. Wenn Du ein Wintersportler bist und im Winter auch aktiv sein möchtest, so hast Du die Gelegenheit, Dich schon im Sommer darauf vorzubereiten. Die Trainingskurse sollen Dir zeigen, wie Du Dich optimal auf die Wintersaison vorbereiten kannst. Im Ski-Team sind folgende Behinderungsgruppen:

Lw-Klassen:
(Amputierte, Versteifungen, einseitig Gelähmte)

B-Klassen:
(Blinde und Sehbehinderte)

GL-Klassen: (Gehörlose)

Para-Klassen:
(Querschnittgelähmte, Doppel Oberschenkel-amputierte, Polio)

Wenn Du Dich angesprochen fühlst und Interesse am Sport hast (vorausgesetzt, dass Deine Behinderung in eine der Klassen des Langlaufsports eingereiht werden kann), so kannst Du bei mir ein Anmeldeformular verlangen. Unser Team würde sich freuen, neue und erfahrene Langlaufsportler aufzunehmen.



Trainingslager für das Nordisch-Ski-Team 1990/91

Datum:	Ort:	Bemerkungen:
06. bis 08.07.90	Oberwald	Conconi-Test Klassen: Para, GL, Lw, B
17. bis 19.08.90	Oberwald	Conconi-Test Klassen: Para, GL, Lw, B
21. bis 23.09.90	Oberwald	Conconi-Test Klassen: Para, GL, Lw, B
23. bis 28.11.90	Gletscher- oder Höhenttraining.	Der Ort wird später bekanntgegeben.
07. bis 09.12.90	Oberwald	
25. bis 29.12.90	Oberwald	Testlauf (Vorselektion für EM und GL-WM)
11. bis 13.01.91	Oberwald	Klassen: Para, GL, Lw, B
08. bis 10.02.91	Oberwald	Definitive Selektion für EM
15. bis 20.02.91 oder 22. bis 27.02.91	Höhenttraining der Gehörlosen.	Der Ort wird später bekanntgegeben.

Wenn Du sonst noch Fragen hast, so erreichst Du mich unter folgender Adresse:

Bernhard Christian, Lindenhof, 3752 Wimmis
Telefon P (033) 57 18 68
G (033) 28 42 79

Einladung zu Sommer- und Winterlanglauf-Trainingslagern für Behinderte und Gehörlose in Oberwald VS

Achtung: Es werden keine Anmeldungen verschickt. Bitte alle Teilnehmer durch das beiliegende Formular anmelden.

Liebe Langläufer 1989/90
Die Saison ist zu Ende. Nach einer kurzen Pause werden wir uns wieder auf den Winter 1990/91 vorbereiten. Wir möchten nun allen, die bereit sind, ihre Freizeit für den Wettkampf zu opfern, die Möglichkeit geben, das gesteckte Ziel zu erreichen. Für das bestehende Kader sind diese Trainingslager obligatorisch. Für die Selektionierung der Winterspiele für die Gehörlosen in Banff bei Calgary, 2. bis 9. März 1991, zählen folgende Rennen oder Testläufe: Schweizer Meisterschaft 1987 auf Glaubenberg/Langis OW, zwei Testläufe im Sommer und zwei Testläufe im Wintertrainingslager.

Richtzeiten für A- und B-Kader, Schweizer Meisterschaft in Langis/OW

Gehörlose:
5 km
A: 14,2 Minuten
B: 23,2 Minuten
10 km
27,4 Minuten
36,4 Minuten

Für die Teilnahme an den Trainingslagern sind folgende Punkte zu erfüllen:

- ein oder zwei besuchte Kurse bei den Behinderten-Langlaufwochen. Ihr werdet sicher begreifen, dass wir nicht Anfänger in diese Trainingslager aufnehmen können, die von der Langlauftechnik keine Ahnung haben. Wir werden spezifisch gewisse Langlauftechniken trainieren. Deshalb ist es Voraussetzung, dass jeder Teilnehmer die Technik einigermaßen beherrscht.
- Der Teilnehmer muss im Besitz einer Wettkampflizenz des SGSV sein.

Wir bitten Euch dringend, den Anmeldetermin einzuhalten. Damit erleichtert Ihr uns die Arbeit sehr. Besten Dank im voraus. Der Anmeldetermin ist bis am 1. Juni 1990.

Im Auftrag der
SGSV/SVBS
«Ski nordisch»

Anmeldetalon für die Trainingslager

4 Sommertrainingslager vom 6. bis 8. Juli 1990
17. bis 19. August
21. bis 23. September
23. bis 28. November

3 Wintertrainingslager vom 25. bis 30. Dezember 1990
11. bis 13. Januar 1991
8. bis 10. Februar 1991

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon privat _____
Telefon Geschäft _____
Klasse _____
Geburtsdatum _____
Anzahl besuchter Behinderten-Langlaufkurse _____
Kursort _____
Name Kursleitung _____

Diesen Talon bitte bis 1. Juni 1990 senden an:
Schlegel Käthi, Glockenstr. 15, 3018 Bern,
Schreibtelefon (031) 55 86 09

Datum, Unterschrift _____